



VSLF
VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN
LACK- UND FARBENINDUSTRIE
USVP
UNION SUISSE DE L'INDUSTRIE
DES VERNIS ET PEINTURES

Betriebs- und Produkthygiene in der Malerwerkstatt und auf Baustellen

Merkblatt

Wasserverdünnbare Beschichtungsstoffe gehören heute zu den wichtigsten Werkstoffen der Maler. Die in den Produkten eingesetzten Topfkonservierungsmittel sind für die Stabilität vieler wasserverdünnbarer Farben und Lacke notwendig und Stand der Technik.

Die Topfkonservierung leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Produkte. Die Verarbeiter erwarten haltbare, sichere, verträgliche und qualitativ einwandfreie Produkte. Das Wachsen von Keimen in wasserverdünnbaren Produkten, wie z.B. Schimmel, der zu Unbrauchbarkeit eines Produktes oder gar Erkrankungen führen kann, muss verhindert werden. Farben und Lacke müssen während der gesamten Lagerungs-, Transport- und Gebrauchsphase haltbar sein, um Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen.

Die verschärften Kennzeichnungsbestimmungen für Topfkonservierungsmittel lassen wenig Spielraum für die Produktkonservierung über die zugesicherte Lagerzeit. Angebrochene Gebinde, kontaminierte Werkzeuge wie Pinsel und Roller oder eine Verdünnung der Produkte mit verschmutztem Wasser können die Haltbarkeit der Produkte stark reduzieren.

Die Konservierung wasserverdünnbarer Farben und Lacke wird zu einer grossen Herausforderung auch für die Handwerker. **Ohne entsprechende Massnahmen in Werkstatt und auf der Baustelle kann es zu Produktverkeimungen kommen.**

In keinem Fall darf der Handwerker gefährliche Chemikalien, wie z.B. Javelwasser oder Wasserstoffperoxid zu den Produkten geben, um deren Haltbarkeit zu verlängern. Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben dies nicht und es kann zu gefährlichen Reaktionen mit Folgen für Mensch und Umwelt kommen. Auch allfällige Schimmel- oder Algizidzusätze dürfen aus vorgenannten Gründen den Produkten nicht beigemischt werden.

Weitere Informationen gibt Ihnen Ihr Lieferant gerne auf Anfrage.



KARL BUBENHOFER AG, Hirschenstrasse 26, CH-9201 Gossau SG
Tel. +41 71 387 41 41, info@kabe-farben.ch, www.kabe-farben.ch
Baufarben – Putze – Fassadendämmung – Industrielacke – Pulverlacke

Betriebs- und Produkthygiene

in der Werkstatt:

- Bakterien bevorzugen Temperaturen zwischen 20-35 °C. Wird das Produkt kühl gelagert, kann ihr Wachstum verlangsamt werden.
- Aerobe Bakterien benötigen Sauerstoff, um sich zu vermehren. Ein volles Gebinde, mit geringem Luftraum, ist daher weniger anfällig für Bakterien. Geöffnete Gebinde möglichst rasch wieder dicht verschliessen und schnell aufbrauchen.
- Bakterien werden oft von aussen in die Farbe hineingetragen (z.B. durch das Applikationswerkzeug). So ist ein angebrochenes Gebinde anfälliger für einen Befall. Geöffnete Gebinde sollten aufgebraucht werden, ganz nach dem „First in First out“-Prinzip.
- Leitungswasser ist zwar Trinkwasser, bildet dennoch den Lebensraum für verschiedenste Keime. Wird eine Farbe verdünnt, werden jedoch nicht nur Keime in die Farbe eingetragen, sondern auch die Konzentration der enthaltenen Konservierungsmittel gesenkt. Optimal wird nur die benötigte Menge des Materials, in einem separaten Gebinde verdünnt und vollständig aufgebraucht.
- Verkeimte Gebinde sofort aus dem Materiallager entfernen und korrekt entsorgen.
- Arbeitsbereiche regelmässig reinigen. Waschbehälter mit Reinigungswasser regelmässig entleeren und mit 5%iger Wasserstoffperoxidlösung spülen. Spüllösung nicht aufbewahren, täglich wechseln.
- Werkzeuge, Pinsel und Farbrollen ebenfalls umgehend reinigen und trocknen. Vorteilhaft ist eine Spülung in 5%iger Wasserstoffperoxidlösung. Werkzeuge möglichst gut trocknen lassen.

auf der Baustelle:

- Grundsätzlich gelten hier alle Regeln wie in der Malerwerkstatt.
- Baustellenwasser muss sauber sein. Nur Leitungswasser direkt ab Wasserhahn verwenden. Kein abgestandenes oder verschmutztes Wasser einsetzen.
- Roller und Pinsel nicht über Nacht in der Farbe lagern. Anstelle einer notdürftigen Gebindeabdeckung (mit z.B. Plastikfolie) den luftdichten Originaldeckel verwenden.
- Bakterien benötigen ein feucht warmes Klima, um sich zu vermehren. Das Applikationswerkzeug wie Rollen oder Pinsel sollte daher vor einem neuen Gebrauch nicht nur sehr gut ausgewaschen und in 5%iger Wasserstoffperoxidlösung gespült, sondern auch vollständig getrocknet werden.
- Alternativ können Pinsel und Rollen in 5%iger Wasserstoffperoxidlösung gelagert werden. Die gebrauchte Lösung ist täglich zu wechseln.

Umgang mit Wasserstoffperoxid:

Grundsätzlich sind die persönlichen Schutzausrüstungen beim Umgang mit Wasserstoffperoxid anzuwenden. Folgen Sie bitte den Angaben auf der Etiketle.